

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Plantaris

bester Fleischersatz

147 II6308Z

Hausfrauen, kauft Plantaris!

Plantaris ersetzt das Fleisch vollständig, ist also eine überaus nahrhafte gesunde und ergiebige Ersatzspeise, die jede Hausfrau mit Interesse zum Wohl der Ihren einführen wird. Plantaris ist in den meisten Droguerie- und Kolonialwarengeschäften erhältlich, sowie gratis Rezeptbücher.

Fabrikant: A. Gränicher, Zürich b. Wo'lishofen.



Hanteln

$\frac{1}{2}$ —50 Kg. vorrätig,
billigst bei **F. Bender**, Eisenhdl.
Oberdorfstrasse 9, **Zürich**. 141

Losen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die
katholische neue Kirche in H 5268 X
Neuenburg (Fr. 1.—) rückt
immer näher. —
Grösste Trefferzahl (10,405 Treffer)
und höchster erster Treffer (Fr. 40,000)
aller schweizerischen Lotterien.

Schreiben Sie an 160

Frau Fleuty, Hauptversandt
rue Courgas 148 **Genf**.

Der höfliche Schüler

in 13 Lektionen und drolligen Versen
wie sich derselbe überall zu betragen
hat. Preis 50 Cts. **Neue Lieder, Schweizer
Parodien**, sehr amüsant. — **Schweizer
lustiger Volksdeklamator** Preis 1 Fr. 161

Nette ernste und rührende Deklamationen.
Preis 50 Cts. — Was soll der Junge werden?
Lustiges Duett mit Notensatz. Preis
Fr. 2. 70. — **Frau Bummel vor Gericht**. —
Lustiges Gesamtspiel mit Notensatz für
4 Herren. Preis 3.75 Fr. **Der Linden-
hammerstoffel auf der Brautschau**. Länd-
liche Szene mit Gesang für 3 Herren
und 1 Dame. Preis 4 Fr. **Sepperl und
Pepperl** für 4 Herren mit Notensatz.
Preis 4 Fr. — **Die Tubäckler**, neues Dialekt-
Lustspiel nebst vielen lustigen Dekla-
mationen in Schweizer Mundart. Preis
90 Cts. — **45 Herren-Duette**. — **27 Damen-
Duette**. — **3 Duette** für 1 Herrn und 1
Dame. Jeder Band Fr. 1.80. (H5455G)

Adresse: Postfach 12478, St. Gallen.

Nach Urteilen

von Fachleuten wie **Stöcklin in Elettal**,
Ph. Reinhard in Bern u. a. ist der

Zählrahmen

mit zweifarbigen, wendbaren Kugeln
das zweckmäßigste: ebenso vorzüglich
ist der (O. F. 2744)

Schultisch

mit automatischem Wiegestk. Beide in
viel hundert Stücken im Gebrauch in
Basel, Bern, Zürich und allen Teilen
der Schweiz. 163

Prospekte gratis.

Silberne Medaille Basel 1901.

Zu beziehen durch den Erfinder:

G. Schneider, — **Bueß, Buus**.

Pianos,

Harmoniums und Flügel,
neu und gebraucht,

darunter solche allererster Firmen,
in grosser Auswahl,
— zu billigsten Preisen —
(H6341Z) hält stets vorrätig 146

P. Jecklin, Zürich,

Ob. Hirschengraben 10.

Ohne fühlbare Ausgabe
kann sich jedermann eine glänzend
bewährte erstklassige

Schreibmaschine

erwerben. Verlangen Sie Of-
ferte unter Chiffre 38958D an
Haasenstein & Vogler, Bern.

Kantonschule St. Gallen.

❁ Offene Lehrstellen. ❁

Infolge Resignation sind an der Kantonschule St. Gallen nachbezeichnete zwei Hauptlehrerstellen neu zu besetzen:

a. Für allgemeine und Schweizer-Geschichte, ergänzend Deutsch, eventuell Geographie.

b. Für darstellende Geometrie und technisches Zeichnen, ergänzend mathematische Geographie, eventuell Freihandzeichnen.

Ferner ist an der merkantilen Abteilung der Kantonschule St. Gallen eine neue Hauptlehrerstelle (Professur) für Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen, ergänzend Englisch oder Französisch, eventuell Geographie zu besetzen.

Der Anfangsgehalt jeder dieser drei Lehrstellen ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf 3500 Fr. oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5500 Fr. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je 150 Fr. honoriert. Den Lehrern der St. Galler Kantonschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mäßiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr. jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente. — Die Stellen sind mit Beginn des nächsten Schuljahres, 1. Mai 1907, anzutreten. — Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige Lehrtätigkeit bis 15. Januar 1907 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 22. Dezember 1907.

3a G 2483

(159)

Das Erziehungsdepartement.

Für A-B-C-Schützen.

Deutsche Druckbuchstaben per Alphabet Fr. 2. 50

(Die Zahl der Täfelchen richtet sich nach der Häufigkeit des Gebrauchs der Zeichen. „e“ und „n“ sind z. B. je viermal in einem Alphabet vertreten.)

Patentleseapparat mit deutsch. Druckbuchst. Fr. 11. —

Lesespiele zu Fr. 2. 50 und Fr. 6. 40 1068

Einzelne Schreibschriftalphabete f. Einzelunter. 60 Cts.

162

J. Stüssi, Lehrer, Ennenda.

Das Musikaliendepot von

J. Schmalz, Lehrer in Rebstein [Rheinthal],

liefert schnell und billig

Kath. Kirchenmusik, sowie auch weltliche Musik.

(Vom Nettoertrag wird ein Teil der Kasse für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins zugewendet.)